Bey dem

SOLENNEN Leichen-Begängniß

Des

Weyl. Hoch-Edlen/ Vesten und Hochweisen

HERRN

Hn. Jacob Meißners

Hochansehnlich-gewesenen und Best-verdienten

ältesten Burgermeisters

in Thorn

welches

den 12ten Aprill 1740

zu St. Georgen

unter Hochansehnlicher Begleitung

anberaumet

Solte

nachgesetztes

in einer

Trauer-MUSIC

entwerffen

CHRISTIAN CONTENIUS, Music: Director.

THORN

Gedruckt bey Johann Nicolai E. E. Hochw. Raths und *Gymnasii* Buchdrucker.

BEtrachtet nun mein Hauß die ihr vorüber gehet
Steht nur ein wenig still! drauf sagt mir was ihr sehet?
Vor eine Todten-Grufft sieht man es jetzo an
Jst Wunder/ daß ich noch vor Wehmuth athmen kan?
Von außen niedlich/ schön/ ein jeder wirds bekennen/
Ein übertünchtes Grab ists aber jetzt zu neñen
Halt ein! sprecht weiter nichts/ ihr habt da ich gefragt?
O Schmertz! o herber Schmertz zu viel/ zu viel gesagt!
So deucht mich seh ich Sie Hoch Edle Frau! entgeistert
So ists auch wenn die Angst der Sinnen Krafft bemeistert
Man sieht/ man höret nicht/ man Zittert/ wimmert/ bebt
Die Glieder werden starr/ erschrocken/ unbelebt.
Die Thränen sind gerecht die Sie jetzt laßen flüßen
Die einem Strohme gleich sich über Sie ergüßen
Die Hand ist allzu schwer/ die Sie jetzt angefaßt
Die CRONE liegt verwelckt/ Jhr HAUPT liegt nun erblast!
Jedoch! Sie faßen sich und suchen sich zu finden:
GOtt der geschlagen hat kan wiederumb verbinden
Sieht man bey Jhnen jetzt nichts als nur Boy und Flor
Getrost! nach schwartzer Nacht blickt helles Licht hervor.
Du aber Theures Haupt nebst andern Feste Stütze!
Und des Hoch Edlen Raths Preißwürdigst hohe Spitze!
Geh nun zu deiner Ruh/ GOtt der dich hat gerufft
Eröfne künftig hin dir selbst des Grabes Klufft.
Setz alle Furcht bey Seit GOtt spricht ja: du bist meine
Wohlan! antworte so: ich Jacob bin der deine
Und so geh ich/ wird gleich mein Leib ins Grab gesenckt
Dahin wo JEsus mich mit einem Kuß empfängt.

Jes. 43. Cap. v. I.

UNd nun spricht der HErr/ der dich geschaffen hat Jacob/ und der dich gemacht hat Jsrael: Fürchte dich nicht/ denn ich habe dich erlöset/ ich habe dich bey deinem Nahmen geruffen/ du bist Mein.

Trauer-

Trauer-MUSIC
Vor der Leichen-Predigt

Fürchte dich nicht den ich habe dich erlöset. Ich habe dich bey deinem Nahmen geruffeg/ du bist mein.

Recit.

Bin ich nun dein?
Was will mir denn vorm Sterben grauen!
Gesetzt! der Leib verfault und muß vergehn
Doch dieses macht nichts aus
Die Seele komt alsbald ins sichre Freuden-Haus
Und an dem grossen Tage
Wird er auch wieder auferstehn
Und schön verklärt durch jene Perlen-Thore
Eindringen zu dem Engel-Chore.
Wohlan! ich bin bereit
Zur frohen Ewigkeit
Und wünsch von Hertzen-Grunde:
Schlag du gewünschte Stunde.

A R I A

Schlag du längst gewünschte Stunde
Bringe mich zur süßen Ruh!
Meine Schmertzen/ meine Plagen
Die mein mattes Hertze nagen
Nehmen ja in jedem Nu
Immer überhäuffter zu!
Schlag du längst gewünschte Stunde
Bringe mich zur süßen Ruh.

Recit.

So sterb ich denn getrost!
Weil GOtt mich selbst bey meinem Nahmen rufft,
So werd ich in der Grufft
Der Erden auch nicht bleiben
Mein JEsus kan mir alle Furcht vertreiben
Ich hülle mich in seine Wunden ein
Da fürchte ich mich nicht/ da kan ich sicher seyn.

Choral.

Du hast mich ja erlöset/ von Sünd/ Tod/ Teufel und Höll etc.

Nach

Nach der Leichen-Predigt.

CANTATA.

Ihr beliebten Himmels-Auen
Wie so schöne seht ihr aus!
Schade! daß man muß verweilen
Und nicht ehr kan zu euch eylen
Möcht man in der Welt euch schauen;
Wünscht man sich mit Freuden raus.
Ihr beliebten Himmels-Auen
Wie so schöne seht ihr aus.

Recit.

Erwünscht gelooßt!
Bey solchem schönen Blick
Laß ich gar gern Welt! deine Pracht zurück
Ich weyde mich nun auf des Himmels Auen
Und kan mehr Herrligkeit als in der Welt beschauen.
Leb wohl geliebter Ehe-Schatz!
Der Himmel sey dereinst vor deine Treu dein Lohn.
Und Sie Hochwerthester Herr Schwieger-Sohn!
Sie wünsch ich das Vergnügen
Nach wohl vollbrachtem Lauff in vollem Maaß zu kriegen.
Nicht minder
Liebsten Kinder!
Die ihr zum Theil mich allzufrüh vermißt
Und eingebüßt
Wachst/ grünt und blüht biß in die späte Zeit
Und als denn bring Euch GOtt zur frohen Ewigkeit.
Dir a ber werthe Stadt! geliebte Bürgerschafft!
Die ich rect t treu geliebet
Dir wünsch ich : daß kein Fall dich ferner hin betrübet
GOtt schütz/ GOtt Baue dich/ GOtt sey dein Sonn und Schild
Setz selbst geliebtes Thorn! hinzu was du noch wilt.

A R I A

Nun frag ich nichts nach der Erden
Jesus ist jetzt meine Lust.
Er reicht mir die Liebes-Armen
In denselben zu erwarmen
Was könt mir nun liebers werden
Als die treue JEsus-Brust?
Nun frag ich nichts nach der Erden
JEsus ist jetzt meine Lust.